

# Digitale Transformation

bei Behörden, Ämtern  
und Ministerien

Portale | Apps | Cloud | Beratung

# Inhaltsverzeichnis

- 03 Behörden im Umbruch
- 
- 04 Chancen für Behörden und deren Mitarbeiter  
Chancen für Bürger
- 
- 05 Herausforderungen  
Mitarbeiter/ Starre Kultur  
Datenschutz und Sicherheitsgedanken
- 
- 06 Praxisbeispiele Behörden  
**Forschungsgruppe INOVUM (ehemals MAF-UIS)**  
**Umweltministerium Baden-Württemberg**  
**Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg (LBV)**  
**Umweltministerium Baden-Württemberg**  
**Meine Umwelt App**  
**FLIWAS 3.0**  
**Meine Pegel App**  
**Bundesweites Akteneinsichtsportal**  
Leistungsumfang  
**Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)**  
Umstellung von Webgenesis zu Liferay  
Intranet  
Softwareentwicklungs- und Kollaborationsplattform
- 
- 13 Unser Angebot für Sie
- 
- 14 Ihre Ansprechpartner für E-Government  
Lernen Sie uns kennen...

## Behörden im Umbruch

Die Landesoberbehörde IT Baden-Württemberg ist die zentrale Dienstleisterin für moderne Informationstechnologie (IT) in der Landesverwaltung. Die BITBW wurde zum 1. Juli 2015 als Kernstück der IT-Neuordnung im Land gegründet.

Die IT-Neuordnung soll in der Landesverwaltung die Wirtschaftlichkeit steigern, die Informationssicherheit erhöhen und die Dienstleistungen verbessern. Die Aufgabenfelder Bürokommunikation, Netz und Netzdienste, Rechenzentrum und Services werden nun zentralisiert wahrgenommen und mit der IT-Strategie des Landes kontinuierlich verbessert.

Ziel der IT-Neuordnung in der Landesverwaltung ist es, Entwicklung, Betrieb und Pflege der über viele Jahre gewachsenen und auf viele Dienststellen verteilten IT der Landesverwaltung zu bündeln und zu vereinheitlichen.

**Die Nutzung von Synergien soll eine zukunftsfähige, sichere und gleichzeitig wirtschaftliche IT-Infrastruktur sicherstellen.**



Das E-Government betrifft die Gesamtstrategie der Behördenkommunikation. Deutsche Verwaltungen sehen damit einhergehende Effekte wie Zeitersparnis als oberstes Ziel an.

Staat und Verwaltung sehen sich aufgrund politischer und wirtschaftlicher Entwicklungen mit Herausforderungen, wie immer knapper werdenden Budgets auf der einen Seite und gleichzeitig steigenden Erwartungshaltungen an die Behördenkommunikation auf der anderen Seite, konfrontiert. Angesichts dieser Aufgaben ist es das Ziel, interne und externe Kommunikationsabläufe effizienter, budgetschonender und ergebnisorientierter zu gestalten.

Verwaltungen und Behörden interagieren mit verschiedenen Partnern, z. B. Bürgern, Wirtschaft, anderen Verwaltungen oder den eigenen Angestellten.

Der Einsatz digitaler Technologien hilft, die Zusammenarbeit zum Vorteil aller effektiver zu gestalten.

## Chancen für Behörden und deren Mitarbeiter

Vor allem im verwaltungsinternen Einsatz können Medienbrüche reduziert und damit kürzere Bearbeitungszeiten ermöglicht werden.

Informationen können ortsunabhängig und in Echtzeit genutzt, Kosten eingespart und Ressourcen effizienter genutzt werden.

Digitale Anwendungen können Verwaltungsleistungen unabhängig vom Standort einer Behörde, Dienststelle oder einzelner Mitarbeiter erbringen. Dabei ist es möglich, dass Mitarbeiter mobil vernetzt arbeiten oder jederzeit mobil auf gemeinsame Informationsquellen zugreifen.

Verwaltungsvorgänge können mit digitalen Technologien vereinfacht werden.

## Chancen für Bürger

Digitale Technologien sind für den Bürger von Vorteil da Behördeninformationen „rund um die Uhr“ erreichbar sind. Für ihn entfallen zeitaufwendige Wege zu Ämtern und Behörden.

Dazu kommt, Behörden steigern durch die Digitale Transformation das Kundenerlebnis und verbessern Dialogfähigkeit, Kundennähe, Image und Vertrauen.

Ein weiteres erfolgreiches Einsatzgebiet in der Verwaltung sind Melde-Apps. Der Bürger kann aktiv an der Informationskultur seines Umfelds mitwirken und Probleme direkt an die Verwaltung melden. Mit Hilfe der Apps können z. B. Straßen- oder Umweltschäden lokalisiert an die zuständige Behörde übermittelt werden.

**Eine solche Melde-App demonstriert dem Bürger Erreichbarkeit und Servicequalität.**

### Behörden & Verwaltungen

- Weniger Medienbrüche
- Kürzere Bearbeitungszeiten
- Deutliche Kostenersparnis

### Mitarbeiter

- Mobiler Datenzugriff
- Komfortables Nutzererlebnis
- Schnelle Prozessabwicklung
- Entlastung der Mitarbeiter

### Bürger

- Höheres Serviceerlebnis
- Erhöhung der Kundenbindung
- Moderne Kundenansprache
- 24/7 geöffnet, ohne Wartezeiten

CHANCEN

# Herausforderungen

## Mitarbeiter / Starre Kultur

Der Mangel an gut ausgebildeten Mitarbeitern und starre Kulturen sind die größten Herausforderungen. Zentrale Probleme bei der Einführung von E-Government-Prozessen sind der demografische Wandel und die Akzeptanzprobleme innerhalb der eigenen Verwaltung.

Knappe Personalressourcen sowie der Erhalt und Ausbau von Know-how stellen weitere Aufgaben. Deshalb besteht bei vielen Behörden ein steigender Aus- und Weiterbildungsbedarf, um für die künftige digitale Verwaltung gerüstet zu sein.

## Datenschutz und Sicherheitsgedanken

Ein weiterer Nachteil für Behörden ist der zusätzliche Sicherheitsaufwand. Wesentliche Besorgnisse der Bürger betreffen den Datenschutz: Die Befürchtung liegt nahe, dass die Privatsphäre der Menschen nicht genug geschützt und der Bürger zum gläsernen Nutzer wird. Zum Schutz der Daten und somit der Privatsphäre der Bürger, müssen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, die mit zusätzlichen Initialkosten verbunden sind.



## Praxisbeispiele Behörden

### Forschungsgruppe INOVUM (ehemals MAF-UIS)

**xdot** ist seit 2014 als Entwicklungspartner in der Forschungsgruppe INOVUM aktiv. Das zentrale Ziel des F+E Vorhabens, in dem Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenarbeiten, ist die Bündelung der eingesetzten Mittel und die gemeinsame Entwicklung innovativer Lösungen im Bereich von Umweltinformationssystemen. Die moderne anwendungsorientierte Forschung für Umweltinformationssysteme ist maßgebend für viele Behörden in Baden-Württemberg.

**xdot** ist als Entwicklungspartner gern gesehener Teilnehmer in verschiedenen Arbeitsgruppen und Länderkooperationen für Forschungsprojekte. Neben der Technologiebewertung und Ableitung geeigneter Einsatzszenarien stehen dabei die Besonderheiten und Anforderungen der Fachseite im Fokus der Betrachtung.

**xdot** hat sich zudem als zuverlässiger Partner in akademischen Studien bewiesen und unterstreicht durch Marktnähe ihre Innovationsfähigkeit.



### Umweltministerium Baden-Württemberg

#### Energieatlas Portal

Der Energieatlas Baden-Württemberg ist das gemeinsame Internet-Portal des Umweltministeriums und der LUBW für Daten und Karten zum Thema erneuerbare Energien. Bürgern, Kommunen, Verwaltung, Forschung und Wirtschaft werden damit wichtige Informationen zum Stand der dezentralen Energieerzeugung und zum regionalen Energiebedarf zur Verfügung gestellt.

Ziel ist es, mit Hilfe vernetzter Informationen, Möglichkeiten effizienter Energieverwendung anzuregen um somit langfristig und nachhaltig Energie einzusparen.

**xdot** hostet und betreibt nicht nur die Plattform im eigenen Rechenzentrum, sondern war auch maßgeblich bei der Realisierung auf Basis eines Liferay Portals beteiligt.

[www.energieatlas-bw.de](http://www.energieatlas-bw.de)

# Landesamt für Besoldung und Versorgung Baden-Württemberg (LBV)

## Kundenportal

Das LBV zahlt u. a. Gehälter, Kindergeld und Zuschüsse zu Krankheitskosten an ca. 413.000 Beamte, Arbeitnehmer und Menschen im Ruhestand des Landes Baden-Württemberg. Eines der meistgenutzten Kommunikationsmittel ist das Kundenportal über das die Übermittlung von Mitteilungen oder Abfrage von Anträgen erfolgen kann.

**xdot** unterstützt das LBV seit 2015 zum Thema Liferay Portale durch Schulungen und Workshops.

## Umweltministerium Baden-Württemberg

### Landesumweltportale

Als Landesumweltportal (LUPO) wird ein zentrales Instrument bezeichnet, mit dem das Umweltwissen einer Landesverwaltung und die Umweltdaten eines Bundeslandes im Internet zusammengeführt und für die Öffentlichkeit recherchierbar gemacht werden.

Die Einführung von Landesumweltportalen ist ein wichtiger Schritt, um gesetzliche Vorgaben (z. B. Umweltinformationsgesetze) zu erfüllen, mit denen Behörden in Europa verpflichtet werden, Umweltinformationen aktiv zu verbreiten und für die Öffentlichkeit einfach zugänglich zu machen.

Umweltdatenbestände weisen große Heterogenität auf. Neben Textdokumenten umfassen sie unter anderem Geoinformationen oder Messwerte aus Datenbanken (beispielsweise Luftmessdaten oder Pegelstände von Gewässern). Landesumweltportale nutzen daher fortgeschrittene Suchmechanismen, um Umweltdaten erschließen zu können.

Aktuelle Länder der Kooperation: Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Kernentwicklungspartner sind die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und **xdot**.

## Meine Umwelt App

**xdot** hat in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, der LUBW sowie dem KIT im Jahr 2013 eine Plattform für mobile Lösungen konzipiert und umgesetzt. Die Plattform setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen, z. B. Backend (Liferay), Cloud-Dienste (Google Cloud), Kartentechnologien (Google Maps, Google Maps Engine, CartoDB), hybride Apps (iOS, Android und Windows Phone) und Schnittstellen zu anderen Fachsystemen (z. B. Umweltmeldestellen).



Die App „Meine Umwelt“ kann standortgenau über Umweltdaten zu den Themen Luft, Wasser, Verkehr, Energie, Risiko- und Schutzgebiete und Umweltbeeinträchtigungen informieren, sowie Attraktionen aus den Bereichen Boden, Natur und Wasser anzeigen. Im Meldeteil können Benutzer selbst Umweltdaten melden.

Mehr als 10.000 Downloads



## FLIWAS 3.0 (Flut-Information- und Warnsystem)

Durch den Klimawandel werden Landkreise, Kommunen, Städte, Unternehmen, Ortspolizeibehörden usw. immer häufiger mit extremen Starkniederschlägen und Hochwasserereignissen konfrontiert.

Die Entwicklung von FLIWAS 3.0 wird getragen von der internationalen Entwicklungskooperation FLIWAS (KoopFLIWAS). FLIWAS hat sich zum Ziel gesetzt flächendeckend ein Hochwasserkrisismanagement aufzubauen.



An der Entwicklung von **FLIWAS 3.0** sind u. a. beteiligt:

- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- xdot
- LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg
- Fraunhofer IOSB

- Datenverarbeitungsverbund Baden-Württemberg
- Christian Brauner Risk Management
- WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH
- Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen

## Meine Pegel App

Das länderübergreifende Hochwasserportal (LHP, [www.hochwasserzentralen.de](http://www.hochwasserzentralen.de)) wird von den Hochwasserzentralen der deutschen Bundesländer gemeinsam betrieben und bietet eine Gesamtsicht der aktuellen Hochwasserlage in Deutschland. Das LHP dient als Zugangportal auf die detaillierten Landesportale und ermöglicht so einen schnellen Zugriff auf Darstellungen für Wasserstände und Abflüsse an über 2.500 hochwasserrelevanten Pegeln. **xdot** war von der Beratung über die Konzeptionierung bis zur Entwicklung an allen Projektphasen beteiligt.



Mit der „Meine Pegel“ App haben Nutzer den mobilen Zugriff auf Hochwasser-Warnlagen aller Bundesländer sowie für die Nord- und Ostseeküste. Die Informationen der Hochwasserlage kommen dafür aktuell aus über 900 Landes- und über 100 Bundespegelständen.

Die Nutzer können sich weitere Kurzinformationen zu lokalen Gegebenheiten der Bundesländer anzeigen lassen. Aus den Hochwasserzentralen der einzelnen Bundesländer gibt es sehr ausführliche Hochwasserberichte.

Die Stiftung Warentest stellt „Meine Pegel“ unter einigen Katastrophen-Warn-Apps von Behörden und privaten Anbietern als „**Hochwasserwarnung nach Maß**“ vor.

Bewertung im App Store:  
4,8 (von max. 5)

# Bundesweites Akteneinsichtsportal

Das Führen einer elektronischen Akte erfordert und ermöglicht neue Formen der Akteneinsicht. So kann zum Beispiel über ein Portal der Zugriff auf die elektronische Akte erteilt oder elektronische Dokumente übermittelt werden.

Die Aufgabe, diese neuen Arten der Akteneinsicht abzubilden, kommt auf alle Länder und den Bund zu, sobald ihre Gerichte mit führenden elektronischen Verfahrensakten arbeiten.

Neben Rechtsanwälten und Behörden, einschließlich der Gerichte, sowie professionellen Einsichtnehmenden, wie Banken oder Versicherungen, wird auch dem Bürger auf diesem Weg Akteneinsicht gewährt.

Das Portal kann auch verwendet werden, um Sachverständigen und Übersetzern den Akteninhalt zugänglich zu machen oder Akten zwischen den Ländern auszutauschen.



## Leistungsumfang

**xdot** ist seit 2016 an der Spezifikation der bundesweiten Schnittstellen involviert. Darüber hinaus liefern wir die Konzeption der Software-Architektur in Anlehnung an die zukünftige Referenzarchitektur für Portale und Webanwendungen in Baden-Württemberg.

**xdot** ist federführend bei der zugehörigen Umsetzung und Entwicklung. Dies betrifft die Gestaltung des Designs und die Koordination im Projektmanagement zwischen dem Justizministerium, der BITBW und **xdot**.

Außerdem unterstützen wir das BITBW bei der Optimierung des Betriebskonzeptes sowie beim 2nd-Level-Support.

### Unsere dafür eingesetzten Technologien:

- Liferay Portal
- Microservices
- Spring Cloud
- Spring Security (SAML)
- Docker
- EGVP-Enterprise
- SAFE-ID
- xJustiz-Datensatz

# Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)

## Umstellung von Webgenesis zu Liferay

Die LUBW betreibt seit 2004 das Web Content Management System WebGenesis des Fraunhofer IOSB Karlsruhe. Zwischen 2014 und 2018 findet eine Migration der ca. 100 vorhandenen Web-Präsenzen hin zu Liferay statt. Dafür wurden die Webangebote der LUBW im Einzelnen geprüft und für eine Übernahme vorbereitet. **xdot** hat sich dank der qualifizierten Erfahrung als der geeignetste Partner herausgestellt. Es wird Unterstützung beim Betrieb, der Entwicklung und der Pflege der Webangebote geleistet, sowie technische und organisatorische Beratungsleistung erbracht. Dazu wurde ein gemeinsamer partnerübergreifender Web-, Dienste- und App-Baukasten entwickelt mit dem die Migrationen effizient durchgeführt werden.



## Intranet

Die Migration der LUBW-Intranet-Angebote erfolgt nach der gelungenen Web-Präsenz-Umstellung sukzessive. Voraussetzung für die Übernahme ist eine inhaltliche, strukturelle und funktionale Überarbeitung der Angebote. Im Zuge der Migration wird auch eine grundsätzliche Modernisierung und Optimierung des Intranets durchgeführt.

## Softwareentwicklungs- und Kollaborationsplattform

Seit der Erstellung einer Softwareentwicklungs und Kollaborationsplattform für INOVUM (kurz: INOVUM-DEV) ist die Anzahl der aktiven Nutzer, die auf der Plattform arbeiten, auf 250 angestiegen. Der konsequente Ausbau der Plattform wird durch das durchweg positive Nutzerfeedback unterstrichen.

Dazu wurden bereits die ersten „Multiplikatoren“ geschult und weitere Funktionen hinzugefügt. **xdot** hat diese Plattform konzipiert und bereitgestellt. Die Plattform wird im **xdot** Rechenzentrum in Münster gehostet.

## Unser Angebot für Sie

**xdot** ist Ihr zuverlässiger Partner im Bereich Digital Solutions und Professional Services. Wir begleiten Ihre Behörde kompetent und individuell bei der Digitalen Transformation.

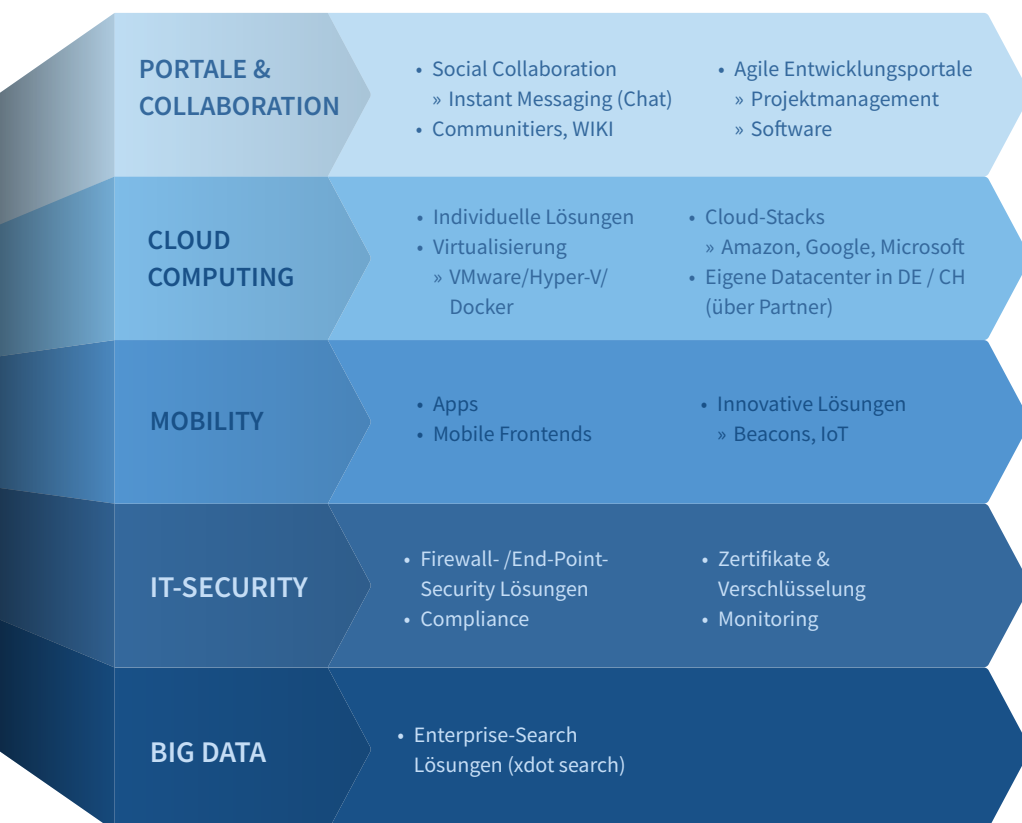
Die Digitalisierung, Zusammenführung und automatisierte Auswertung von Daten wird für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben unerlässlich sein. **xdot** möchte Sie dabei begleiten und unterstützen.

**xdot** unterteilt für die Digitale Transformation das eigene Portfolio in fünf hervorstechende Bereiche, die mehrere Kompetenzen gleichzeitig enthalten und miteinander kompatibel sind. Dazu kommen dedizierte Lösungspakete für Branchen, etwa im Umfeld Industrie, öffentliche Auftraggeber und Retail.

Die Vorteile solch verbundener Fachkompetenzen sind eine schnelle Einführung, planbare Kosten und die Reduzierung der benötigten IT-Dienstleistungspartner.

Für alle IT-Bereiche bieten wir Ihnen die Möglichkeit Sie von der Beratung, Planung, Entwicklung, dem Betrieb bis hin zum anschließenden Service zu begleiten.

## Beratung / Planung / Entwicklung / Betrieb / Service



# Ihre Ansprechpartner für E-Government

In dieser Broschüre werden Herausforderungen und Eckpunkte für die IT-Standardisierung in der öffentlichen Verwaltung skizziert. Der nächste Schritt ist die gemeinsame Potenzialanalyse. Annähernd jede Verwaltung hat im Rahmen der Digitalen Transformation völlig neue Möglichkeiten, Geschäftsprozesse und Strategien zu verändern.

Wir verstehen uns als helfende Schnittstelle zwischen IT- und Fachabteilungen, die nicht nur die Abläufe der öffentlichen Verwaltungen genau kennt, sondern die wahren Potenziale der Behörde in einem informativen Dialog mit Ihnen gemeinsam ermittelt. Eine effiziente Kommunikation zwischen allen Beteiligten ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen digitalen Wandel.

Wir helfen Ihnen dabei, schrittweise die Möglichkeiten der Digitalen Transformation zu erschließen und die Herausforderungen der IT-Agenda zu bewältigen. Eine gezielte Analyse, strategisches Vorgehen und saubere Projektsteuerung, sind für uns dabei die Basis.



## Ihre Vorteile im Überblick

- ✓ Fester Ansprechpartner für Ihre IT-Projekte
- ✓ Strukturiertes Vorgehen bei der Potenzialanalyse
- ✓ Einhaltung aller Vorgaben der BITBW
- ✓ Umfangreiche Referenzen bei Behörden in BW

## Sie haben noch Fragen?

**Kontaktieren Sie uns!**



### Lars Koch (Dipl.-Ing.)

Leiter Beratung und Projekte

**Fon** +49 2533 28 11 808 -113

**E-Mail** l.koch@xdot.de



### Unser Senior Berater in Stuttgart:

### Rüdiger Niemeier (MScIS / Dipl.-Wirt.-Inf.)

Senior Berater

**Fon** +49 711 50 65 73 03

**E-Mail** r.niemeier@xdot.de

## Lernen Sie uns kennen...

Die Kerngeschäftsthemen der **xdot** sind Beratung, Entwicklung und Umsetzung moderner Managed und Cloud Services sowie Human Relation Services. Mit eigener Softwareentwicklung führt **xdot** Anwendungen, Prozesse und Dienste zusammen. Über digitale Lösungen der **xdot** agieren Kunden aus dem Mittelstand und Behördenumfeld präventiv und sicher, digitalisieren ihre Unternehmensprozesse bis zum Endanwender.

Das Unternehmen blickt auf einen Erfahrungsschatz seit 1999, ist innovativ und wachsend, mit Sitz in Münster, dem Wissenschafts-, Wirtschafts- und Dienstleistungszentrum Westfalens (8 Mio. Einwohner). Über Partnerschaften mit der Universität WWU Münster und den WWU Baskets Münster sichert sich der IT-Dienstleister den Zugang junger Fachkräfte. Weitere Standorte sind Frankfurt, Stuttgart und Hanau. Referenzkunden sind unter anderem LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, STRABAG, DFB und die Fahrrad-XXL-Gruppe.

**xdot** ist Teil der CONVOTIS, ein führender Business Solutions und Managed IT Services Anbieter, welcher sich gerade im Aufbau befindet und dem Elvaston als Investor und Mehrheitsgesellschafter mit langjähriger Erfahrung und Fokus auf den Technologiesektor vorsteht.

**xdot vereint die neuen Arbeitswelten. Für Menschen. Digital gestalten.**

### Sprechen Sie uns gerne an!

+49 69 153 29 500-700  
info@xdot.de | [www.xdot.de](http://www.xdot.de)

Sie finden uns auch bei:

